

VeDaB-Flyer

Präsenz, Fortbildung

KOL.2416.N01 Mobbing in der Schule - Der No Blame Approach als Interventionsansatz Gerade in "Zwangsgemeinschaften" wie Schulen sind Mobbingprozesse häufig zu beobachten. Oft ziehen sich diese Prozesse über längere Zeiträume und es ist schwierig, die Beteiligten zu identifizieren. Selbst in Fällen, wo dies gelingt, führt eine Anklage der Täter nicht selten zu einer Verschlimmerung der Situation des/der Mobbingbetroffenen.

Der "No Blame Approach" (Ansatz ohne Schuldzuweisungen) ist eine Methode, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Der Ansatz zielt in erster Linie darauf, das Leiden für den betroffenen Schüler\*in zu beenden und Lösungen für die Verbesserung der Situation in der Klasse zu entwickeln. Dabei werden Schüler\*innen, von denen bislang Mobbing-Handlungen maßgeblich ausgehen, aktiv in den Prozess mit einbezogen.

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Dies gilt nicht für Schulen in freier Trägerschaft! Diese müssten bei einer Teilnahme anteilige Kosten in Höhe von 80,- Euro zahlen.

Zielsetzung:

Die Teilnehmenden lernen den Ansatz des No Blame Approach in seinen wesentlichen Schritten kennen und üben die Anwendung.

Adressaten: (max. 18) \*\*\*

Tagungsort: Oldenburg (Oldenburg), Jugendherberge Oldenburg

Kooperationspartner:

Partner:

Mitveranstalter:

Sponsor:

Zeitraum: 15.04.2024 (09:00 Uhr - 17:30 Uhr)

Leitung: Frank Beckmann

Anmeldeschluss: 15.03.2024

Bitte melden Sie sich umgehend über die Veranstaltungsdatenbank des NLQ an unter <https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=139796>



Oldenburger Fortbildungszentrum  
im Didaktischen Zentrum der  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg